

35  
 aller maß wie oben stat mit vigili vñ sel messen nach gewonheit  
 jr brüder schaffe begon den vorgnütz vñ all glöubigen selz zu trost  
 vñ des alles zu waren verkind vñ ewiger gedächtnis so habn wir  
 für vns vñ all vnser nachkomen vnser closter priorat vñ couent  
 insigel offembar tün heuchn an disen brieff dar gelin ist uff sant  
 Nicolaß tag Anno dñi. Tufent fünffhundert vñ vier jar.

¶ Dem  
 Dem brieff uon <sup>dem</sup> würdig hēn her peter uo brogenhofen  
 genant vetter teütsches ordens comendator zu ulm. vñ ain jar tag

Wir prior vñ couent sant augustins closter zu gmünd beken  
 nen offembar mit disen brieff für vns vñ all vnser nach kom  
 men uox aller menglich das vns der würdig hēn her peter uo  
 brogenhofen genant vetter teütsches ordens comendator  
 zu ulm dem almechtigen got vñ seiner gesegnet muter der junck  
 frauen marie zu lob hundert guldin in almüßens wise lütlich  
 für vñ gottes willn gegeben hat/ seiner sele zu trost vñ all sinen  
 vordern zu ewigen hail vater/ muter/ anheren an frauen vñ  
 gesunster gütin/ solch sin miltsam gäl vñ almüßer wir danck  
 barlich ufgenommen vñ in unserm capitel mit beleüter gloe  
 ben uersammet bedacht habn/ billich sin das wir seiner sele da  
 gegen mit gaislicher fürbitung vñ güteit gen got vnserm  
 behalter verglichung bewisen vñ also fürgenommen vñ  
 insenwillig zu gesagt/ wir geredn vñ uox sprechen auch für vns  
 vñ all vnser nachkomen das wir dem obgnütz vnserm wür  
 dig gütter heren peter uo brogenhofen/ sinem anheren  
 iosten von brogenhofen/ sinem vater eberharten von brogenho  
 fen/ siner muter barbaren von vötmgen sinen brüder vñ swe  
 ster Eberharten/ iosten iögen vñ sind brüder son rüland  
 barbara/ dyoloma/ liepurg/ rosen/ petronelln/ madalenen/  
 vñ elizabethn vñ margrethen uon westernach auch alln ir  
 geschlechts seln zu trost/ vier ewig jar tag Jarlich uff jede  
 festuostn ain jar tag acht tag uox oder nach vngewarlich  
 begon solln vñ wolln alweg zu jedem mal des nachtz mit  
 gesungner vigili/ brynnenden kerzen/ ob sine obgnütz brüder

100 f



geal mit der wöchin nach loblicher gewonheit. vnser hailig  
 orden vñ des nechsten moegns mit gesungn sel' amt/ vnd ge-  
 sprochn messn so vil wie priester bij vnß habn/ aber mit wöchin.  
 ob dem gemeltn geal wie wir ander solch Jar tag nach sagung vn-  
 ser ordens begangn onc alles abgon. Vñ wir habn diß obgemelt  
 seln vñ dise vier Jar tag in vnser seln buch geschribn zu ewiger  
 gedächtnis/ die soll wir all sonntag in vnser kirch an der cantzel  
 wie ander vnser güttater verkündn vñ got für sie bitten lassenn  
 vnd zu nieder seon vastn alweg die gemeltn Jar tag verkündenn  
 wan wir die haltē wölln/ des glichn am raylan der sant bar-  
 baren pfreund hie zu grund hinhat/ zu wissn tun vñ in laden vnd  
 so er in vnserm closter uff dise Jar tag mess helt soll wir im das  
 mal bij vnß zu essen/ oder ain beherst zu presentz gebn/ auß  
 wir im nichts schuldig dan wie nach volget also were ob wir die  
 uor gemeltn Jar tag ain oder mer mit begiengn/ in aller maß vñ  
 wise wie uor vnderstaidn ist/ das doch nimmer vnderwegē be-  
 libn sol/ als dan ob solch samsalig geschee/ so solln wir vnd vnser  
 nachkomen dem obgmtn raylan sant barbaren pfreund für nied  
 vnbegangn Jar tag ain guld zu rechter vñ ablässiger pen uor  
 vallen vnd schuldig sin zu gebn/ der sol dan für die obgmtn seln  
 bitten mess vñ vigili lessn/ so wil als er got dar vñ antrüet will  
 alles ungewarlich/ wir habn auch dem obgmtn hēren petar zu ge  
 sagt solch obgmtt hundert gulden an gült oder güter mit sin wis-  
 sen an zu legen den uor gmtn Jar tagē dienend. Vñ des alles zu  
 waren urkund vñ ewiger gedächtnis so habn wir vnser closter  
 priocat vñ conuentis in sigel für vnß vñ all vnser nachkomen  
 offenbar tun henckē an disen brief/ der gebn ist uff montag nechst  
 nach sonntag letare in der vastn Anno dñi Tufent fünf hundert  
 vnd sechs Jar: —

1506 März 23 (Mo n. Laetare)

Wir prior und convent sant Augustins closters zu Gmünd bekennen offembar mit disem brief für uns und all unser nachkommen vor allermenglich, das uns der wirdig herr, herr Peter von Brogenhofen genant Vetzler, teutsches ordens comendator zu Ulm, dem almechtigen gott und siner gesegneten mutter, der junkfrawen Maria zu lob, hundert guldin in almusens wise luterlich fry umb gottes willen gegeben hat, siner sele zu trost und allen sinen vordern zu ewigem hail, vater, mutter, anherren, anfrawen und gewistergitten. Solch sin miltsam gab und almusen wir dankberlich ufgnommen und in unserm capitel, mit beleuter glocken versamnet, bedacht haben, billich sin, das wir siner sele dagegen mit gaistlichen fürbittung und gutheit gen gott, unserm behalter, verglichung bewisen, und also fürgenommen und im frywillig zugesagt. wir gereden und versprechen auch für uns und all unser nachkommen, das wir dem obgenanten unserm wirdigen guttäter herrn Peter von Brogenhofen, sinem vater Eberharten, sinem anherren Josen von Brogenhofen, siner mutter Barbaren von Uckinggen, sinen brüdern und swestern Eberharten, Josen, Jörgen und sins bruders son Rüländ, Barbara, Apollonia, Liepurg, Rosen, Petronellen, Magdalenen und Elisabethen, und Margreten von Westernach, auch allen irs geschlechts selen zu trost vier ewig jartag jerlich uf yede fronvasten ain jartag, acht tag vor oder nach ongevarlich, begon sollen und wollen alweg zu yedem mal das nachts mit gesungner vigili, brynnenden kerzen ob sins obgenanten bruders grab mit der röchin nach löblicher gewonhait unsers hailgen ordens, und des nechsten morgens mit gesungem selampt und gesprochen messen, so vil wir priester by uns haben, aber mit röchin ob dem gemelten grab, wie wir ander sölch jartag nach satzung unsers ordens begangen one alles abgon. Und wir haben dis obgemelt selen und dise vier jartag in unser selenbuch geschriben zu ewiger gedächtnis, die söen wir all sontag in unser kirchen an der canzel wie ander unser guttäter verkünden und gott für sie bitten lassen, und zu yeder fronvasten alweg die gemelten jartag verkünden, wann wir die halten wollen, desglichen aim caplan, der sant Barbarenpfründ hie zu Gmind innhat, zu wissen tun und inladen, und so er in unserm closter uff dise jartag meß helt, sollen wir im dasmal by uns zu essen oder ain behemsch zu presenz geben. Suß syen wir im nichts schuldig dann wie nachvolget. Also were, ob wir die vorgemelten

tag ain oder mer nit begiengen, in allermaß und wise, wie vor  
underschaiden ist, das doch nymmer underwegen beliben soll, als-  
dann, ob sölch samsalin beschee, so sollen wir und unser nach-  
kommen dem obgemelten caplan sant Barbaren pfründ für yeden un-  
begangen jartag ain guldin zu rechter, unablässiger pen vervallen  
und schuldig sin zu geben; der soll dann für die obgemelten selen  
bitten, meß und vigili lesen, so vil als er gott darumb antworten  
will, alles ungevarlich. wir haben auch dem obgenanten herrn  
peter zugesagt, sölch obgemelt hundert guldin an gült oder güter  
mit sim wissen anzulegen, den vorgenanten jartagen dienend. und  
des alles zu warem urkund und ewiger gedächtnis so haben wir un-  
sers closters priorat und convents insigel für uns und all unser  
nachkommen offembar tun henken an disen brief, der geben ist uff  
montag nechst nach sonntag Letare in der vasten anno domini tu-  
sent fünfhundert und sechs jar.

Kopb. Aug. 53.